



U D E O

Arbeitsgemeinschaft für
umweltgerechte dezentrale Energieversorgung ohne Atomkraftwerke
www.udeo.ch info@udeo.ch
6000 Luzern PC 60-15669-2

Luzern im Juni 2005

Liebe UDEO-Mitglieder und GönnerInnen

Die **Stromrappen-Initiative** wurde vom Stadtluzerner-Volk ganz klar abgelehnt. Wieso konnten wir die Bevölkerung nicht für das erfolgreiche Basler-Modell (seit 20 Jahren mit Erfolg betrieben und von den Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden unterstützt) erwärmen? Dabei hätten neben den umweltschützerischen vor allem auch wirtschaftliche Argumente zum JA überzeugen können, da nicht wenige vom Stromrappen profitiert hätten:

- das lokale Gewerbe mit Aufträgen für Altbausanierungen
- die Bäckereien durch Unterstützungsbeiträge für effiziente Backöfen
- die Hotels durch Zuschüsse für Renovationen
- die Mieter durch vergünstigte Stromspar-Haushaltgeräte und Sparlampen etc.
- die Hauseigentümer z.B. durch verbilligte isolierverglaste Fenster
- sämtliche Bewohner und Geschäfte der Stadt Luzern, da die Energieeinsparungen ein Mehrfaches des investierten Stromrappens ausgemacht hätten, die Stromrechnungen dank der Sparmassnahmen also sogar kleiner hätten werden können
- **die ganze Stadt durch ihr neues Image als Energiesparstadt mit einem effizienten Energiehaushalt**

Es ist schade, dass sich ein grosser Teil der Bevölkerung von den (zu) einfachen Schlagwörtern aus dem gegnerischen Lager wie etwa „Noch mehr Steuern“, „Zwangsabgaben“, „Plünderung des Portemonnaies durch die Linken und Netten“, „noch mehr Staat“ hat einnehmen lassen. Trotzdem müssen wir auch unsere eigene Kampagne reflektieren und bedauern im Nachhinein, dass unsere Seite nicht viel früher, das heisst zum Zeitpunkt der Initiativenformulierung, mit den Wirtschafts- und Gewerbekreisen kommuniziert hat. Man hätte, wie damals in Basel, **miteinander** vorgehen und ein auch für die grossen Betriebe wie zum Beispiel die VBL reizvolles Modell erarbeiten müssen!

Das Bundesamt für Energie und die Axpo, der grösste schweizerische Stromanbieter, fordern in einer neuen Energierunde den **Bau neuer Gas- bzw. Atomkraftwerke**.

Wir fühlen uns ins letzte Jahrtausend zurückversetzt!

Tretmühlenartig wiederholt der Axpo-Chef Heinz Karrer seine Horrorvision der drohenden Versorgungslücke. Tatsache ist, dass der Stromverbrauch steigt, weil eben dieselbe Strom- und Atomwirtschaft sämtliche griffige Stromsparmassnahmen und kostendeckende Einspeisetarife für Strom aus erneuerbaren Energien massiv bekämpfen!

Bitte wenden →

Im Juni 2004 reagierte die UDEO auf ein Interview von Herrn Karrer in der Coop-Zeitung. Unsere Entgegnung wurde auch auf Nachfrage nicht veröffentlicht. Da die Diskussion zur Zeit wieder an der breiten Öffentlichkeit ist, legen wir den Brief diesem Versand bei (Rückseite der Einladung zur GV).

Erfahrungen mit Einspeisevergütungen in Deutschland seit 2000 zeigen, dass der erzeugte Strom aus Sonne, Wind und Biomasse bei uns vier der fünf Atomkraftwerke, nämlich Beznau 1 + 2, Mühleberg sowie Leibstadt ersetzen könnten.

Bundesrat Leuenberger hat klar Stellung bezogen: Solange das Endlagerproblem für radioaktive Abfälle nicht gelöst sei, könne er für ein neues Atomkraftwerk nicht Hand bieten.

Auch die UDEO wird sich weiterhin für eine **umwelt- und menschenwürdige Energiezukunft** einsetzen und den Bau von weiteren Atomkraftwerken aufs Entschiedenste bekämpfen.

Ohne Ihre Mithilfe wäre unsere Arbeit in der UDEO nicht möglich.
Dafür danken wir ihnen ganz herzlich und freuen uns, Sie an der ordentlichen

UDEO-GV am Montag, 11. Juli 2005

begrüssen zu dürfen (siehe Beilage).

Immer noch suchen wir ein neues Vorstandsmitglied, dem wir unsere Kasse anvertrauen möchten! Vielleicht haben Sie Lust, sich **aktiv** in einem Verein für die Umwelt zu engagieren, oder kennen jemanden, der/die in die UDEO passen würde? Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in diesem Jahr eine/n neue/n **KassierIn** finden könnten!



Der UDEO-Vorstand wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit und grüsst Sie freundlich

Präsident
Hans Pfister

Aktuarin
Denise Ulrich-Weibel

Beisitzerin
Esther Pfister